



Einladung

Vortragsreihe im Collegium Maius, Erfurt
„Der Quellenwert der Stasi-Akten für die
zeitgeschichtliche Forschung“



Gabriele Stötzer:

Der lange Arm der Stasi

Überwachung von Kunst und Kultur in
Erfurt in den 60iger bis 80iger Jahren

Wann: Montag, 16.11.15, 18:00 Uhr
Wo: Collegium Maius, Michaelisstraße 39,
99084 Erfurt, (gegenüber der
Michaeliskirche)



UNIVERSITÄT
ERFURT



Katholisch-Theologische
Fakultät



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Gabriele Stötzer:

Der lange Arm der Stasi

Überwachung von Kunst und Kultur in Erfurt in den 60iger bis 80iger Jahren

Gabriele Stötzer führt in eine spannende Welt der Künstler, die Kunst auch als Freiraum für Lebensentwürfe in der DDR gebrauchten.

Speziell Kunstaktionen im öffentlichen Raum, die zu Menschenansammlungen führten, standen unter dem Verdacht, subversive Handlungen zu sein. Die Stasi sah darin staatsfeindliche Gruppenbildungen.

Alle, die es einmal mit der DDR-Geheimpolizei zu tun bekamen, wurden in ein Rondell der Verführung und Grenzüberschreitung geführt, dem die Künstler ihre eigene kreative Kraft am Schaffen entgegensetzten - oder aber zerbrachen. Anhand einzelner Schicksale setzt sich ein komplexes Bild der Methoden der Stasi zusammen, diese Gruppen zu kriminalisieren, strafrechtliche Verfolgungen auszulösen und zu zersetzen. Über den langen Arm der Stasi in der Erfurter Kunst- und Kulturszene spricht Gabriele Stötzer am 16. November im Collegium Maius. Die Künstlerin war seinerzeit ebenfalls im Visier der Stasi und politisch inhaftiert.

Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Weitere Informationen unter: www.thla-thueringen.de